Die Wuchsorte von *Blysmus compressus* (Zusammengedrücktes Quellried) in Unterfranken

Von Gabriele Ritschel-Kandel, Christine Kimmel
und Elfriede Schäfer

Blysmus compressus wurde in der „Roten Liste der gefährdeten Pflanzen in Unterfranken" mit dem Gefährdungsgrad 1 eingestuft und zählt damit zu den akut vom Aussterben bedrohten Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind, wenn man ihren Fortbestand in Unterfranken sichern will.

Abb. 1: Blysmus compressus im Caricetum davallianae

Blysmus compressus, das Zusammengedrückte Quellried oder die Flache Quellbinse, gehört, wie *Carex* und *Eriophorum,* zur Familie der Sauergräser oder Riedgräser (Cyperaceae). Als Biotoptyp bevorzugt die unscheinbare Art bei uns die Nachbarschaft basischer Quellsümpfe mit Kleinseggen. Allerdings ist *Blysmus compressus* noch sehr viel seltener als andere charakteristische Arten dieses Biotoptyps wie z. B. *Epipactis palustris, Dactylorhiza majalis* oder *Parnassia palustris.* Zwar sind heute alle Kalkquellsümpfe mit ihren Arten gefährdet, aber während *Epipactis palustris* oder *Parnassia palustris* in Unterfranken doch immerhin mehr als 20 Fundorte aufweisen, ist *Blysmus compressus* aus ganz Unterfranken nur von 3 Stellen bekannt. Diese 3 unterfränkischen *Blysmus compressus*-Wuchsorte befinden sich in der bayerischen Rhön (Lkr. Rhön-Grabfeld) bei **Bischofsheim** und **Urspringen,** ein weiterer Wuchsort liegt in der hessischen Rhön bei Tann. *Blysmus compressus* gehört zu den „Vertrittpflanzen", die bevorzugt auf Fußwegen oder Trittstellen von Riedwiesen erscheinen. Auch in der Rhön kommt *Blysmus compressus* nicht in sog. intakten Biotopen vor, sondern an gestörten Stellen.
Wie die meisten gefährdeten Arten ist *Blysmus compressus* nicht etwa durch seine Attraktivität gefährdet. Viel wahrscheinlicher ist eine unbeabsichtigte Zerstörung durch Veränderung der extrem kleinflächigen und unauffälligen Wuchsorte (z.B. durch Eutrophierung, Fahrspuren, Aufforstung, Sukzession). An den *Blysmus compressus*-Wuchsorten der Rhön kommen weitere Arten der Roten Liste Unterfrankens vor: *Carex davalliana, Carex pulicaris, Dactylorhiza majalis, Eriophorum latifolium, Juncus squarrosus, Parnassia palustris, Polygala amarella, Triglochin palustre.* Wuchsorte mit so vielen floristischen Besonderheiten sind wahrscheinlich auch faunistisch bedeutsam, z. B. für Ernährungsspezialisten im Bereich der Wirbellosen. Denn pflanzensaugende Insekten, z.B. Zikaden, sind häufig erstaunlich eng an bestimmte Riedgräser gebunden, ja sie können sogar ausschließlich auf eine Sauergrasart spezialisiert sein. Genauere Aussagen werden die derzeit laufenden Untersuchungen über die Bindung der Zikadenfauna an die verschiedenen Grünland-Biotoptypen der Rhön ermöglichen (R. Sergel, mdl.). Im Interesse des Artenschutzes ist es daher notwendig, diese *Blysmus compressus*-Wuchsorte zu sichern. Bisher steht keine der Flächen unter Schutz. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, daß es sich um extrem kleine Flächen handelt, die noch dazu isoliert liegen, also keine Verbindung zu anderen schutzwürdigen Biotopen aufweisen.

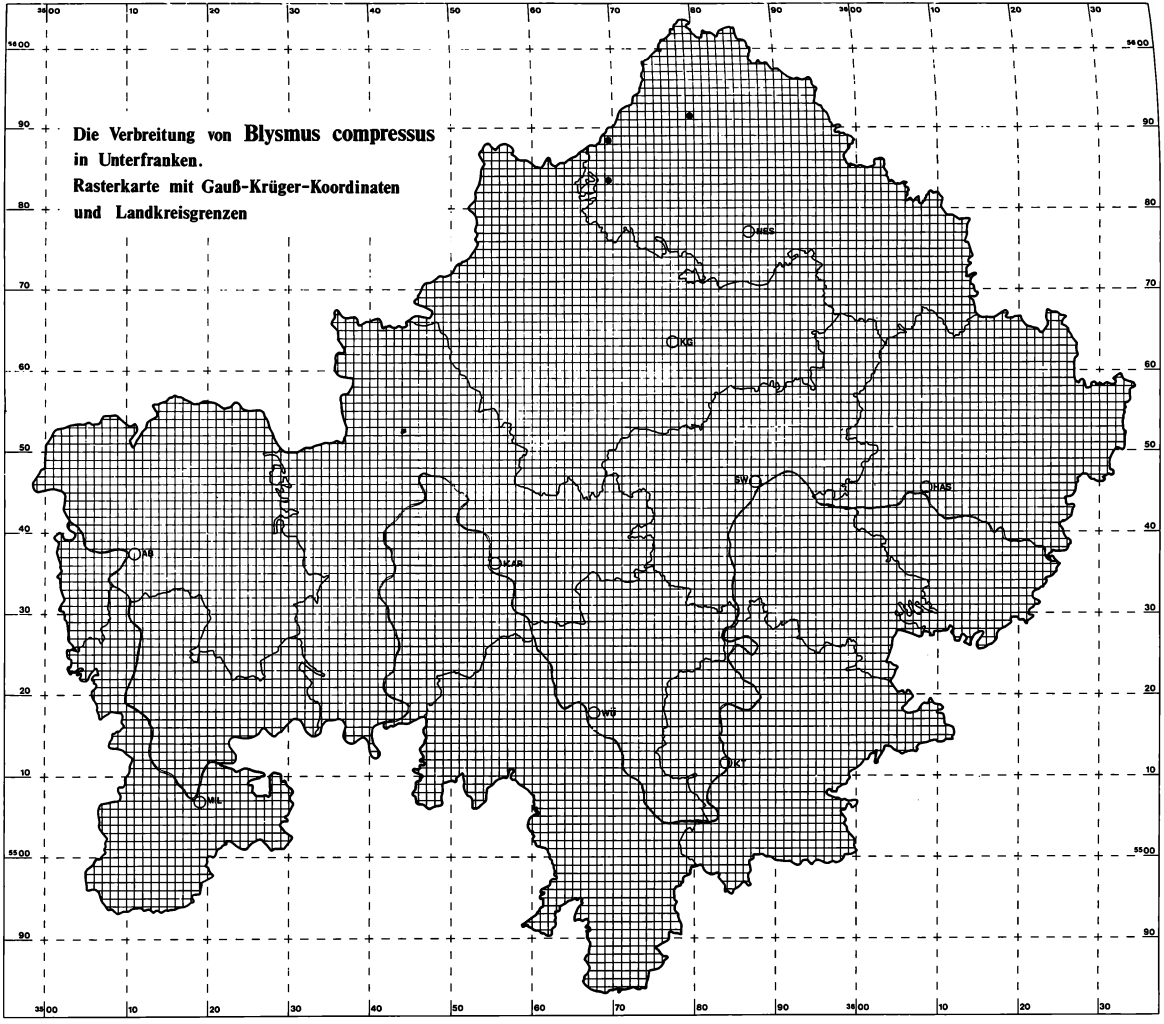
Die Verbreitung von Blysmus compressus
in Unterfranken.
Rasterkarte mit Gauß-Krüger-Koordinaten
und Landkreisgrenzen
NES
KG
SW
HAS
AB
KAR
WÜ
KY
MIL

Abb. 3: Dactylorhiza majalis im Caricetum davallianae

Beschreibung der *Blysmus compressus*-Wuchsorte in der Rhön:

Kalkquellsumpf westlich von Urspringen, Richtung Lahrberg, 470 m ü.NN, am Rand einer gemähten Wiese, Fläche etwa 15 m², randlich eutrophiert und verdichtet *(Cirsium oleraceum, Juncus effusus),* zur Hälfte mit Fichten aufgeforstet. Die Fichtenaufforstung ist eingezäunt, so daß ein Zaun mitten über den Quellsumpf verläuft. Im Kalkquellsumpf *Blysmus compressus* mit *Carex davalliana, Eriophorum latifolium, Parnassia palustris, Dactylorhiza majalis, Triglochin palustre, Valeriana dioica, Geum rivale, Filipendula ulmaria, Crepis paludosa, Scirpus sylvaticus.*

Kalkquellsumpf in gemähter Wiese neben der Kreuzbergstraße (Kreisstraße NES 10), in der Nähe der Gastwirtschaft Roth, Fläche etwa 8 m². Im Kalkquellsumpf *Blysmus compressus* mit *Carex davalliana, Carex*

fusca, Carex panicea, Carex paniculata, Carex stellulata, Achillea ptarmica, Dactylorhiza majalis, Juncus inflexus, Parnassia palustris, Polygala amarella, Scirpus sylvaticus.

Straßengräben und Straßenrand längs der Staatsstraße 3396 von Bischofsheim nach Mosbach, 720 m ü. NN, in der Nähe vom „Dachsloch" (Quellgebiet des Steizbrunnens), jedoch nicht im Caricetum davallianae des Steizbrunn-Quellbereiches, sondern ausschließlich unmittelbar an der Straße. *Blysmus compressus* mit *Carex disticha, Carex flava, Carex leporina, Carex panicea, Carex pulicaris, Danthonia decumbens, Galium harcynicum, Juncus acutiflorus, Juncus bufonius, Juncus bulbosus, Juncus squarrosus, Myosotis palustris, Nardus stricta, Ranunculus flammula, Viola palustris.*

Feuchte Trittgesellschaft nördlich von Schlitzenhausen (bei Tann), in der Nähe der Staatsgrenze, 570 m ü. NN. *Blysmus compressus* mit *Carex leporina, Cirsium palustre, Juncus effusus, Juncus inflexus, Lysimachia nummularia, Ranunculus repens.*

Dr. Gabriele Ritschel-Kandel
bei: Regierung von Unterfranken
Höhere Naturschutzbehörde
Peterplatz 9, 8700 Würzburg

Christine Kimmel
Hoherodskopfstr. 9
6400 Fulda

Elfriede Schäfer
Hoherroldskopfstr. 10 b
6400 Fulda

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1982-1983

Band/Volume: 23-24

Autor(en)/Author(s): Ritschel-Kandel Gabriele, Kimmel Ch., Schäfer Elfriede

Artikel/Article: Die Wuchsorte von Blysmus compressus (Zusammengedrücktes Quellried) in Unterfranken 61-65